

Zur Heimat da droben

FLIP

Ruhig

(C.O. Vogel)

1. Zur Hei-mat da dro-ben, zi
2. Was beugst du dich nie-der,
3. Dort rinnt kei-ne Zäh-re
4. Leb' wohl denn, o Er-d' in

1. Welt die Hei-mat al--lein mir ge-
2. mir die suchst die Ru-he all-
3. Nacht, dort leuc in himmli--scher
4. Gast, be--halt ien, be--halt dei-ne

1. hier mein Sehnen, mein Herz bleibt
2. -sen die Wo-gen der Trüb-sal da-
3. ss dort vor al--lem mein Au-ge ent-
4. ind dei-ne Ber-ge und Tä-ler gar

1. leer, dort e--wig zu woh-nen, ist was ich be-
2. -her, oft schwanket mein Schiff-lein auf to--bendem
3. zückt, ist, daß es dort e--wig den Her-ren er-
4. schön, doch nicht zu ver-glei--chen den himmli-schen

1. gehr, dort e--wig zu woh-nen, ist, was ich be-gehr.
2. Meer, oft schwanket mein Schifflein auf to--bendem Meer.
3. -blickt, ist, daß es dort e--wig den Her-ren er-blickt.
4. Höhn, doch nicht zu ver-glei--chen den himmlischen Höhn.